

#### 7. DATENDEFINITION IN SQL

- Definition von Tabellen
  - Schema, Datentypen, Domains
  - Erzeugen von Tabellen (CREATE TABLE)
  - Einsatz von Large Objects (BLOB, CLOB)
- Sichtkonzept (Views)
  - CREATE VIEW / DROP VIEW
  - Problemfälle (nicht änderbare Views)
  - materialisierte Sichten
- Schemaevolution
  - Ändern/Löschen von Tabellen
- Integritätsbedingungen
  - Klassifikation von Integritätsbedingungen
  - Integritätsbedingungen in SQL
- Integritätsregeln / Trigger



### SCHEMADEFINITION IN SQL

- SQL-Umgebung (Environment) besteht aus
  - Katalogen: pro Datenbank ein Schema
  - Benutzerinformationen
  - INFORMATION\_SCHEMA (Metadaten über alle Schemata)
    => dreiteilige Objektnamen: <catalog>.<schema>.<object>

```
CREATE SCHEMA schema_name [AUTHORIZATION user]

[DEFAULT CHARACTER SET char-set]

[schema-element-list]
```

- Schema-Definition
  - jedes Schema ist einem Benutzer (user) zugeordnet, z.B. DBA
  - Definition aller
    - Definitionsbereiche
    - Basisrelationen
    - Sichten (Views),
    - Zugriffsrechte

Abteilung Datenbanken

Integritätsbedingungen

#### Beispiel:

CREATE SCHEMA FLIGHT-DB

AUTHORIZATION LH\_DBA1



## **BASIS-DATENTYPEN (SQL92)**

#### String-Datentypen

```
CHARACTER [ ( length ) ] (Abkürzung: CHAR)

CHARACTER VARYING [ ( length ) ] (Abkürzung: VARCHAR)

NATIONAL CHARACTER [ ( length ) ] (Abkürzung: NCHAR)

NCHAR VARYING [ ( length ) ]

BIT [ ( length ) ]
```

#### numerische Datentypen

```
NUMERIC [(precision [ , scale])]

DECIMAL [(precision [ , scale ])](Abkürzung: DEC, Synonym NUMERIC)

INTEGER [-2.147.483.648, 2.147.483.647] (Abkürzung: INT)

SMALLINT [-32768, 32767]
```

Datentyp	MSSQL	MySQL /MariaDB	postgreSQL	OracleDB
Gleitkommazahl 32Bit	real / float(24)	FLOAT	Real	REAL
Gleitkommazahl 64Bit	float / float(53)	DOUBLE	double precision	FLOAT

### Datums-/Zeitangaben (Datetimes)

```
DATE, TIME, TIMESTAMP

TIME WITH TIME ZONE

TIMESTAMP WITH TIME ZONE

INTERVAL (* Datums- und Zeitintervalle *)
```



#### WEITERE SQL-DATENTYPEN

- Boolean (SQL:1999)
- Large Objects (für Texte, Fotos, etc. in der Datenbank)
  - BLOB (Binary Large Object)
  - CLOB (Character Large Object): Texte mit 1-Byte Character-Daten
  - NCLOB (National Character Large Objects): 2-Byte Character-Daten für nationale Sonderzeichen (z. B. Unicode)
- komplexere Typen (→ Vorlesung DBS2)
  - ROW: zusammengesetzte Attribute
  - ARRAY
  - MULTISET: mengenwertige Attribute (seit SQL:2003)
  - user-defined types



## **DEFINITIONSBEREICHE (DOMAINS)**

```
CREATE DOMAIN domain [AS] data-type
  [DEFAULT { literal | niladic-function-ref | NULL} ]
  [NOT NULL]
  [[CONSTRAINT constraint] CHECK (cond-exp) [deferrability]]
```

- Festlegung zulässiger Werte durch Domain-Konzept
- Wertebereichseingrenzung durch benanntes CHECK-Constraint

### – Beispiele:

```
CREATE DOMAIN DEPTNO AS CHAR (6)

CREATE DOMAIN AGE AS INT DEFAULT NULL

CONSTRAINT ACheck CHECK (VALUE=NULL OR VALUE > 17)
```

## Beschränkungen

- Domains können in SQL-92 nur bzgl. Standard-Datentypen (nicht über andere Domains) definiert werden
- echte benutzerdefinierten Datentypen und strenge Typprüfung erst ab SQL:1999

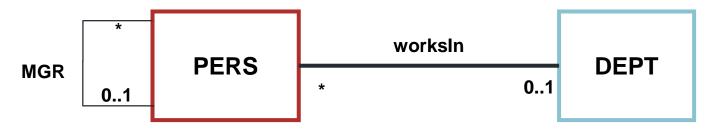


#### **ERZEUGUNG VON BASISRELATIONEN**

- permanente und temporäre Relationen
- zwei Typen von temporären Relationen:
  - LOCAL: Lebensdauer auf erzeugende Transaktion begrenzt
  - GLOBAL: Lebensdauer = "Session" eines Benutzers;
     Inhalt kann beim Commit zurückgesetzt werden →ON COMMIT DELETE ROWS
- Angaben / Integritätsbedingungen bei Attributdefinition (column definition):
  - Attributname sowie Datentyp bzw. Domain
  - Default-Werte
  - Eindeutigkeit (UNIQUE bzw. PRIMARY KEY)
  - FOREIGN-KEY-Klausel
  - Verbot von Nullwerten (NOT NULL)
  - CHECK-Bedingung



#### **CREATE TABLE: BEISPIEL**



```
CREATE TABLE PERS(
PNO INT PRIMARY KEY,
OCCUPATION VARCHAR(50),
PNAME VARCHAR(50)NOT NULL,
PAGE AGE, (* siehe Domain-Definition *)
MGR INT REFERENCES PERS,
DNO DEPTNR, (*Domain-Definition *)
SALARY DEC(7)DEFAULT 0 CHECK(SALARY < 120000),
FOREIGN KEY(DNO) REFERENCES DEPT)
```

#### CREATE TABLE DEPT

(DNO DEPTNR **PRIMARY KEY**,
DNAME VARCHAR (50) **NOT NULL**)



## BEISPIEL FÜR LARGE OBJECTS

```
CREATE TABLE Pers(PNO INTEGER,
PName VARCHAR(40),
Fulltime BOOLEAN,
CV CLOB (75K),
Signature BLOB (1M),
Photo BLOB (12M)
```

- unterstützte Operationen
  - Suchen und Ersetzen von Werten (bzw. partiellen Werten)
  - LIKE-Prädikate, CONTAINS, POSITION, SIMILAR TO "SQL (1999 | 2003)"
  - Konkatenation | |, SUBSTRING, LENGTH, IS [NOT] NULL...
    Bsp.: SELECT Name FROM Pers
     WHERE CONTAINS (CV, "Daten" AND "UML")
     AND POSITION (CV, "SQL") < 500</pre>
- nicht möglich auf LOBs sind
  - Schlüsselbedingungen
  - Kleiner/Größer-Vergleiche
  - Sortierung (ORDER BY, GROUP BY)



### **SICHTKONZEPT**

- Sicht (View): mit Namen bezeichnete, aus Basisrelationen abgeleitete, virtuelle Relation (Anfrage)
- Korrespondenz zum externen Schema bei ANSI/SPARC
   (Benutzer sieht jedoch i.a. mehrere Views und Basisrelationen)

 Beispiel: Sicht auf PERS, die alle Programmierer mit einem Gehalt unter 40.000 umfasst

```
CREATE VIEW POOR_PROGRAMMER(PNO, NAME, OCCUP, SALARY, DNO) AS

SELECT PNO, PNAME, OCCUPATION, SALARY, DNO

FROM PERS

WHERE OCCUPATION = 'Programmer' AND Salary < 40000
```



# **SICHTKONZEPT (2)**

- Sicht kann wie eine Relation behandelt werden
  - Anfragen / Anwendungsprogramme auf Sichten
  - Sichten auf Sichten sind möglich
- Vorteile:
  - Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit
  - Datenschutz / Zugriffskontrolle
  - erhöhte Datenunabhängigkeit
  - verbesserte Schemaevolution
    - Attributumbenennung
    - Änderung Datentyp für Attribut
    - neues Attribut
    - Löschen von Attribut



# **SICHTKONZEPT (3)**

- Sichtsemantik
  - allgemeine Sichten werden nicht materialisiert, sondern als Anfrageergebnis interpretiert, das dynamisch beim Zugriff generiert wird
  - Sicht entspricht einem "dynamisches Fenster" auf zugrundeliegenden Basisrelationen
  - Sicht-Operationen müssen durch (interne) Query-Umformulierung auf Basisrelationen abgebildet werden
  - eingeschränkte Änderungen: aktualisierbare und nicht-aktualisierbare
     Sichten
- Abbildung von Sicht-Operationen auf Basisrelationen
  - Umsetzung ist für Leseoperationen meist unproblematisch

SELECT NAME, SALARY
FROM POOR\_PROGRAMMER

WHERE DNO = 'K05'

AND OCCUPATION = 'Programmer'

AND SALARY < 40000



# **SICHTKONZEPT (4)**

Abbildungsprozess auch über mehrere Stufen durchführbar

```
CREATE
      VIEW
                AS
    SELECT A, B, C
    FROM R
    WHERE
         D > 1.0
CREATE VIEW W AS
    SELECT A, B
    FROM V
    WHERE C=4
```

**Abteilung Datenbanken** 

Anfrage: SELECT A FROM W WHERE B<40

SELECT A FROM **V** WHERE B<40 AND

SELECT A FROM R WHERE B<40 AND



# **SICHTKONZEPT (5)**

- auch bei Views mit Aggregatfunktionen und Gruppenbildung (GROUP-BY) oft Umsetzung möglich
  - z.B. durch Übernahme der View-Query in die FROM-Klausel

```
CREATE VIEW DEPTINFO(DNO, SALSUM) AS
SELECT DNO, SUM(SALARY)
FROM PERS
GROUP BY DNO
```

```
naive (falsche) Umsetzung:

SELECT AVG (SUM(SALARY)) FROM PERS GROUP BY DNO

korrekte Lösungsmöglichkeit:

SELECT AVG (S.SALSUM)

FROM (SELECT DNO, SUM(SALARY) AS SALSUM

FROM PERS GROUP BY DNO) AS S
```



# **SICHTKONZEPT (6)**

- Probleme für Änderungsoperationen auf Sichten
  - erfordern, dass zu jedem Tupel der Sicht zugrundeliegende Tupel der Basisrelationen eindeutig identifizierbar sind
  - Sichten auf einer Basisrelation sind nur aktualisierbar, wenn der Primärschlüssel in der Sicht enthalten ist.
  - Sichten, die über Aggregatfunktionen oder Gruppenbildung definiert sind, sind nicht aktualisierbar
  - Sichten über mehr als eine Relation sind im allgemeinen nicht aktualisierbar

```
CREATE VIEW READONLY (OCCUP, SALARY) AS SELECT OCCUPATION, SALARY FROM PERS
```

- CHECK-Option:
  - Einfügungen und Änderungen müssen das Prädikat, das für die Sicht verwendet wird erfüllen.
    - Sonst: Zurückweisung
  - nur auf aktualisierbaren Sichten definierbar



# **MATERIALISIERTE SICHTEN**

- Sonderform von Sichten mit physischer Speicherung des Anfrageergebnisses (redundante Datenspeicherung)
  - Query-Umformulierung und Ausführung auf Basisrelationen entfallen
  - ermöglicht sehr schnellen Lesezugriff
  - Nutzung auch als Daten-Snapshot /Kopie
  - Notwendigkeit der Aktualisierung/Refresh (automatisch durch das DBS)
  - erhöhter Speicherbedarf
  - nicht standardisiert, jedoch in vielen DBS verfügbar (Oracle, DB2, PostgreSQL...)
- Beispiel (Oracle-Syntax)

```
CREATE MATERIALIZED VIEW MonthRevenue_mv
REFRESH COMPLETE ON DEMAND
AS SELECT Month, SUM(Amount)
FROM SALES
GROUP BY Month;
```

- Refresh-Optionen: complete, fast (inkrementell) ...
- Refresh-Zeitpunkte: on demand, on commit, never ...



# DYNAMISCHE ÄNDERUNG EINER RELATION

- Schemaevolution: dynamische Schemaanpassungen w\u00e4hrend der Lebenszeit (Nutzung) der Relationen
  - Hinzufügen, Ändern und Löschen von Attributen
  - Hinzufügen und Löschen von Check-Constraints
- Beispiele
  - ALTER TABLE PERS ADD COLUMN SVNO INT UNIQUE
  - ALTER TABLE PERS DROP SALARY RESTRICT
- RESTRICT: Rückweisung von Drop, wenn Attribut in einer Sicht oder einer Integritätsbedingung (Check) referenziert wird
- CASCADE: Folgelöschung aller Sichten / Check-Klauseln, die von dem Attribut abhängen



## LÖSCHEN VON OBJEKTEN

- Entfernung nicht mehr benötigter Objekte (Relationen, Sichten, ...)
  - CASCADE: "abhängige" Objekte (z.B. Sichten auf Relationen oder anderen Sichten) werden mitentfernt
  - RESTRICT: verhindert Löschen, wenn die zu löschende Relation noch durch Sichten oder Integritätsbedingungen referenziert wird

### Beispiele:

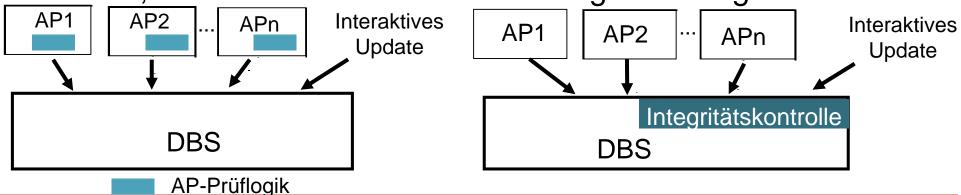
- DROP DOMAIN AGE CASCADE
   //Löscht alle Attribute dieser Domäne ebenfalls
- DROP TABLE PERS RESTRICT



## SEMANTISCHE INTEGRITÄTSKONTROLLE

- Logische DB-Konsistenz: Überwachung von semantischen Integritätsbedingungen durch Anwendungen oder DBS
- DBS-basierte Integritätskontrolle
  - größere Sicherheit
  - vereinfachte Anwendungserstellung
  - Unterstützung von interaktiven sowie programmierten DB-Änderungen
  - leichtere Änderbarkeit von Integritätsbedingungen

 Integritätsbedingungen der Miniwelt sind explizit bekannt zu machen, um automatische Überwachung zu ermöglichen





7-19

# KLASSIFIKATION VON INTEGRITÄTSBEDINGUNGEN

- modellinhärente Integritätsbedingungen (vs. anwendungsspezifische IB)
  - Primärschlüsseleigenschaft
  - referentielle Integrität für Fremdschlüssel
  - Definitionsbereiche (Domains) für Attribute
- Reichweite

Reichweite	Beispiele	
Attribut	BIRTHYEAR ist numerisch, 4-stellig	
Satzausprägung	DEPT.SALARYSUM < DEPT.YEARBUDGET	
Satztyp	PNO ist eindeutig	
mehrere Satztypen	DEPT. SALARYSUM ist Summe aller Personengehälter in PERS	

- Zeitpunkt der Überprüfbarkeit
  - unverzögert (sofort bei Änderungsoperation)
  - verzögert (am Transaktionsende)
- Art der Überprüfbarkeit
  - Zustandsbedingungen (statische Integritätsbedingungen)
  - dynamische Integritätsbedingungen



## DYNAMISCHE INTEGRITÄTSBEDINGUNGEN

- beziehen sich im Gegensatz zu statischen IB auf Änderungen selbst und damit auf mehrere Datenbankzustände
- zwei Varianten
  - Übergangsbedingungen: Änderung von altem zu neuem DB-Zustand wird eingeschränkt
  - temporale Bedingungen: Änderungen in bestimmtem zeitlichen Fenster werden eingeschränkt
- Beispiele dynamischer Integritätsbedingungen
  - Übergang von FAM-STAND 'ledig' nach 'geschieden' ist unzulässig
  - Gehalt darf nicht kleiner werden
  - Gehalt darf innerhalb von 3 Jahren nicht um mehr als 25% wachsen



## INTEGRITÄTSBEDINGUNGEN IN SQL

- Eindeutigkeit von Attributwerten
  - UNIQUE bzw. PRIMARY KEY bei CREATE TABLE
  - Satztypbedingungen

```
Bsp.: CREATE TABLE PERS ...
PNO INT UNIQUE (bzw. PRIMARY KEY)
```

- Fremdschlüsselbedingungen
  - FOREIGN-KEY-Klausel
  - Satztyp- bzw. satztypübergreifende Bedingung
- Wertebereichsbeschränkungen von Attributen
  - CREATE DOMAIN
  - NOT NULL
  - DEFAULT
  - Attribut- und Satztyp-Bedingungen



# **INTEGRITÄTSBEDINGUNGEN IN SQL (2)**

- Allgemeine Integritätsbedingungen
  - CHECK-Constraints bei CREATE TABLE
  - satztypübergreifende Bedingungen mittels Assertion oder Trigger
    - Assertion im SQL-Standard ABER kein DBMS realisiert es

#### CHECK-Constraints bei CREATE TABLE

Anweisung CREATE ASSERTION

```
CREATE TABLE PERS ....

BIRTHYEAR INT

CHECK (VALUE BETWEEN 1900 AND 2025)

CREATE TABLE DEPT .....

CHECK (SALARYSUM < YEARBUDGET)
```

```
CREATE ASSERTION A1

CHECK (NOT EXISTS

(SELECT * FROM DEPT D

WHERE SALARYSUM <>

(SELECT SUM (P.SALARY) FROM PERS P

WHERE P.DNO = D.DNO)))

DEFERRED
```

- Festlegung des Überprüfungszeitpunktes:
  - IMMEDIATE: am Ende der Änderungsoperation (Default)
  - DEFERRED: am Transaktionsende (COMMIT)



## INTEGRITÄTSREGELN

- Standardreaktion auf verletzte Integritätsbedingung: ROLLBACK
- Integritätsregeln erlauben Spezifikation von Folgeaktionen, z. B. um Einhaltung von Integritätsbedingungen zu erreichen
  - SQL92: deklarative Festlegung referentieller Folgeaktionen (CASCADE, SET NULL, ...)
  - SQL99: Trigger
- Trigger: Festlegung von Folgeaktionen für Änderungsoperationen (Event)
  - INSERT
  - UPDATE oder
  - DELETE
- Trigger wesentlicher Mechanismus von aktiven DBS
- Verallgemeinerung durch sogenannte ECA-Regeln (Event / Condition / Action)



#### **TRIGGER**

- ausführbares, benanntes DB-Objekt, das implizit durch bestimmte Ereignisse ("triggering event") aufgerufen werden kann
- Trigger-Spezifikation besteht aus
  - auslösendem Ereignis (Event)
  - Ausführungszeitpunkt
  - optionaler Zusatzbedingung
  - Aktion(en)
- zahlreiche Einsatzmöglichkeiten
  - Überwachung nahezu aller Integritätsbedingungen, inkl. dynamischer Integritätsbedingungen
  - Validierung von Eingabedaten
  - automatische Erzeugung von Werten für neu eingefügten Satz
  - Wartung replizierter Datenbestände
  - Protokollieren von Änderungsbefehlen (Audit Trail)



## TRIGGER (2)

```
CREATE TRIGGER <trigger name>
  {BEFORE|AFTER|INSTEAD OF}
  {INSERT|DELETE|UPDATE [OF <column list>]}
  ON 
  [REFERENCING <old or new alias list>]
  [FOR EACH {ROW|STATEMENT}]
  [BEGIN]
  [IF (<condition>)]
        <triggered SQL statement>
  [END;]
```

```
<old or new alias> ::=
OLD [AS]<old values correlation name>|
NEW [AS]<new values correlation name>|
OLD_TABLE [AS]<old values table alias>|
NEW_TABLE [AS]<new values table alias>
```

- INSTEAD OF-Klausel Ausführung der Anweisung anstatt der Operationen des ursächlichen Events
- REFERENCING-Klausel nicht notwendig, wenn die Default Werte NEW und OLD verwendet werden
  - Nur von einigen DBMS unterstützt, z.B. Oracle
- FOR EACH ROW führt Anweisungen oder Überprüfung für jedes Tupel aus,
   STATEMENT nur einmalig für die Änderungsoperation
  - Einige DBMS unterstützen nur FOR EACH ROW
- PostgreSQL Trennung von Trigger-Erstellung und Anweisungen



# **INTEGRITÄTSREGELN (2)**

Beispiel: Wartung der referentiellen Integrität

```
    deklarativ

           CREATE TABLE
                            PERS
              (PNO INT PRIMARY KEY,
              DNO INT FOREIGN KEY
                 REFERENCES
                              DEPT
                   DELETE CASCADE
                     ...);
```

durch Trigger

Abteilung Datenbanken

```
CREATE
      TRIGGER DELETE-EMPLOYEE
BEFORE DELETE ON DEPT
REFERENCING OLD AS D
FOR EACH ROW
DELETE FROM PERS P
WHERE P.DNO = D.DNO;
```



#### TRIGGER-BEISPIELE

 Realisierung einer dynamischen Integritätsbedingung (Gehalt darf nicht kleiner werden):

```
CREATE TRIGGER SALARY-CHECK

AFTER UPDATE OF SALARY ON PERS

FOR EACH ROW

BEGIN

IF (NEW.SALARY < OLD.SALARY) THEN

ROLLBACK;

END IF;

END;
```

Wartung einer materialisierten Sicht POOR\_PROGR\_MV

```
CREATE TRIGGER PP-INSERT

AFTER INSERT ON PERS

FOR EACH ROW

BEGIN

IF (NEW.OCCUPATION = "Programmer" AND NEW.SALARY < 40000) THEN

INSERT INTO POOR_PROGR_MV (PNO, NAME, OCCUP, SALARY) VALUES

(NEW.PNO, NEW.PNAME, NEW.OCCUPATION, NEW.SALARY);

END IF;

END;
```



### PROBLEME VON TRIGGERN

- teilweise prozedurale Semantik (Zeitpunkte, Verwendung alter/neuer Werte, Aktionsteil im Detail festzulegen)
- Trigger derzeit beschränkt auf Änderungsoperationen einer Tabelle (UPDATE, INSERT, DELETE)
- Gefahr zyklischer, nicht-terminierender Aktivierungen
- Korrektheit des DB-/Trigger-Entwurfes (Regelabhängigkeiten, parallele Regelausführung, ...)

dennoch sind Trigger mächtiges und wertvolles Konstrukt

- "aktive" DBS
- DBS-interne Nutzungsmöglichkeiten, z.B. zur Realisierung von Integritätskontrolle und Aktualisierung von materialisierten Sichten / Replikaten



#### ZUSAMMENFASSUNG

- Datendefinition:
  - CREATE / DROP TABLE, VIEW, ...;
  - SQL-92: nur einfache Datentypen und einfaches Domänenmodell
- Schema-Evolution: ALTER TABLE
  - DROP zum Entfernen von Tabellen / Sichten etc.
- Sicht-Konzept (Views)
  - Reduzierung von Komplexität, erhöhte Datenunabhängigkeit, Zugriffsschutz
  - Einschränkungen bezüglich Änderbarkeit
  - materialisierte Sichten zur Performance-Verbesserung für Lesezugriffe
- Integritätsbedingungen
  - Klassifikation gemäß 4 Kriterien
  - umfassende Unterstützung in SQL
- Trigger
  - automatische Reaktion bei DB-Änderungen (-> "aktive DBS")
  - zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten: Integritätskontrolle, mat. Sichten ...